

WS 21/22
Bachelorstudiengang Architektur

Basic Studio **Handwerk**
Dozenten: **Robert Mair & Martin Mackowitz**

Atelier zum Wohnen und Leben in Lehm und Holz



*Atelier, Wohn- und Büroraum –
Lehm/Holzbau von Martin Rauch*

Wir suchen dieses Semester nach Bauten für das glückliche Leben von Körper und Seele, indem wir wieder vereinen, was der moderne Städtebau verstreut hat. Unser Programm: Wohnen, Atelier, Werkstatt, Büro, Stall, Permakultur-Garten für die Selbstversorgung mit Lebensmitteln und Energie, dies und anderes wollen wir wieder zusammenbringen, soweit es eben geht. Das muss nicht heißen, dass wir uns in Einfamilienhäusern zurückziehen, auch kollektive Wohn- und Arbeitswelten sind möglich. In überschaubaren Bauaufgaben vertiefen wir die Baumaterialien Lehm und Holz bis in den Konstruktionsmaßstab. Wie bauen wir mit diesen Materialien behagliche Räume, die uns Schutz bieten und das Gefühl von «Angekommen sein» vermitteln? Von Beginn des Studiums wollen wir, dass Studierende den Zusammenhang von Rohstoffen, ihrer Verarbeitung und der Schönheit der Räume begreifen und so verantwortungsbewusst ihre Projekte entwickeln können. Architektur verstehen wir als Prozess, von der Vision eines glücklichen Lebensentwurfs zur Umsetzung mit Handwerkern auf der Baustelle. Schon heute denken wir die Nutzung über Generationen mit, haben die Anpassung an ihre künftigen Bedürfnisse im Blick, bis hin zum Rückbau, bei dem sich die Kreisläufe wieder schließen. Der Dialog der Bauten mit dem unmittelbaren Kontext ist dabei essenziell. Innovative Handwerksbetriebe sind durch Inputs mit ihrem spezifischen Know-how in die Lehre integriert. Die Bauplatzwahl erfolgt auf der Seminarreise, die individuellen Programme für die Einzelentwürfe entwickeln wir in der Analysephase zu Beginn des Semesters.

Seminarwoche: Auf einer regionalen Tour wollen wir historische wie zeitgenössische Bauten von umfassender Nachhaltigkeit besuchen und erfahren. Ein gemeinsames Quartier sollte wieder möglich sein. Die Kosten werden wir dennoch geringhalten. Mit Fotos, Plänen und eigenen Skizzen werden wir die Erfahrungen dokumentieren und in einem Reader zusammenstellen.